

INSPIRE

Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit

Dieses deutschsprachige Curriculum für deine Jugendarbeit hilft dir Woche für Woche Jugendlichen die Bibel näherzubringen.

Einheit 70: Salomo bittet um Weisheit

Nutzungsbedingungen

INSPIRE wurde von Paul Martin entwickelt und erschien zuerst als »**INSPIRE: A resource for busy youth workers**«. Deutsche Version »**INSPIRE: Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit**« von Mr. Jugendarbeit. Übersetzung von Olivia Felber mit Daniel Oesterle und Andy Fronius.

Alle Bestandteile von **INSPIRE** (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Paul Martin. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com, mit freundlicher Genehmigung von Paul Martin. Andy Fronius gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource erworben hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von INSPIRE darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf mrjugendarbeit.com verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. Jugendarbeit.org ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.
© 2022 Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com

Für wen ist INSPIRE gemacht?

- Für Gruppen mit 6 bis 30 Jugendlichen
- Für junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren
- Für Jugendleiter:innen mit wenig Zeit

Wie funktioniert es?

In jeder Einheit geht ihr durch vier interaktive Diskussionsphasen. Die Diskussionsfragen helfen euch, junge Menschen in ihrem Lesen und Interpretieren der Bibel zu fördern.

1. Phase: Herausfinden, was im Text passiert
2. Phase: Die wichtigsten Teile des Textes identifizieren
3. Phase: Den Inhalt auf unsere Situation anwenden
4. Phase: Verstehen, was Gott heute sagt

Ohne Bibel geht's nicht

Da dieses Curriculum ein Hilfsmittel zum Verstehen der Bibel ist, funktioniert es am besten, wenn jede:r Jugendliche eine Bibel zur Hand hat. Bitte jede Woche jemanden, den Text vorzulesen, während die Jugendlichen mitlesen. Es ist auch praktisch, wenn sie während des Teachings ihre Bibeln offen vor sich haben, sodass sie ihre Antworten auf Textbelege stützen können, und nicht nur raten.

Pro-Tipp: Schau dir als Leiter:in die Fragen und Spiele vorher an, um dich mit Bibeltext, Thema und den Spielen vertraut zu machen.

Einheit 70: Salomo bittet um Weisheit

Icebreaker – Nachzeichnen (8 Minuten)

Dies ist ein einfaches Spiel – wie Flüsterpost, nur mit Zeichnen. 10 Personen sitzen mit Papier und Stift bewaffnet in zwei Reihen von 5 hintereinander und schauen alle nach vorn. Die vorderste Person bekommt den Auftrag, etwas zu zeichnen. Dann dreht sie sich zur Person hinter ihr um und zeichnet den Gegenstand für sie. Diese Person wiederum dreht sich um und zeichnet für die Person hinter ihr, usw., bis alle durch sind. Dabei darf nicht geredet werden. Ziel des Spiels ist es, als erste Gruppe fertig zu werden, indem die hinterste Person den korrekten Gegenstand nennt, der gezeichnet werden sollte.

Ideen: Schnecke, Ei, Krone, Pyramide, Kerze, Handy, etc.

Geschichte (4 Minuten)

Zwei Männer bewarben sich für einen Job in einem Computersoftware-Unternehmen. Die beiden Bewerber hatten dieselben Qualifikationen und wurden daher vom Personalleiter dazu aufgefordert, einen Testbogen auszufüllen. Nach Abschluss des Tests hatten beide Männer nur eine der Fragen nicht richtig beantwortet. Der Personalleiter wandte sich an den zweiten der beiden Bewerber und sagte: »Vielen Dank für Ihr Interesse, aber wir haben beschlossen, die Stelle dem anderen Bewerber zu geben.«

Der abgelehnte Bewerber fragte: »Warum lehnen Sie mich ab? Wir haben beide elf richtige Antworten. Warum haben Sie sich für den anderen Bewerber entschieden, obwohl wir beide die gleichen Qualifikationen und die gleiche Punktzahl im Test hatten?«

»Wir haben unsere Entscheidung nicht aufgrund der richtigen Antworten getroffen, sondern aufgrund der Frage, die keiner von Ihnen beantworten konnte«, antwortete der Personalleiter.

»Und wie kann eine falsche Antwort besser sein als die andere?«, fragte der abgelehnte Bewerber.

»Ganz einfach«, antwortete der Personalleiter. »Der andere Bewerber hat bei Frage sechs ›Ich weiß es nicht‹ geschrieben. Ihre Antwort war: ›Ich auch nicht.««

Manchmal sind die Menschen in unserem Leben nicht ehrlich zu uns. Und oft haben wir keine Ahnung, dass wir gerade angelogen werden. Vertrauen ist in Beziehungen sehr wichtig, vor allem, wenn jemand dich vertritt, mit dir zusammenarbeitet oder du eine Entscheidung treffen musst, bei der zwei Menschen völlig unterschiedliche Dinge sagen.

Was wir in solchen Momenten brauchen, sind zwei sehr wichtige Dinge: Weisheit und Unterscheidungsvermögen. Unterscheidungsvermögen hilft uns zu erkennen, ob jemand die Wahrheit sagt, und Weisheit hilft uns zu wissen, wie wir die Wahrheit und die Lügen ans Licht bringen können.

Teaching 1 (10 Minuten)

F – Nehmen wir an, Gott kommt zu dir und sagt: »Du hast einen Wunsch frei. Du kannst mich um alles bitten, was du von mir haben möchtest.« Was würdest du dir wünschen? (Diskutiert)

LEST 1. Könige 3,1-15

F – Warte mal. Wessen Tochter hat Salomo geheiratet? (Die Tochter des Königs von Ägypten oder des Pharaos.)

F – Was kommt dir in den Sinn, wenn du über die Geschichte des antiken Ägypten nachdenkst? (Pyramiden, ägyptische Kunstgegenstände, Statuen, Schätze, Hieroglyphen)

F – Was war Salomos Projekt, das genauso beeindruckend sein sollte wie die ägyptischen Werke? (Der Bau des Tempels des Herrn. Es gab nichts, was damit vergleichbar gewesen wäre. Es sollten nur die besten Materialien

verwendet werden: behauene Steine, Balken und Tüfelungen aus Zedernholz, mit Gold überzogen, Engelsfiguren, Löwenstatuen auf den Stufen zum Tempel, bronzene Säulen, silberne und goldene Gegenstände.)

F – Wo hatten die Menschen bisher geopfert, was den Bau des Tempels zu einer wichtigen Aufgabe machte? (Auf den Bergen und Hügeln, sogenannten Höhenheiligtümern.)

F – Warum war das ein Problem? (Es war vorgesehen, dass es Priester gab, welche die Opfergaben nach bestimmten Anweisungen darbrachten. Sie hatten Praktiken übernommen, die mit anderen Religionen verbunden waren. Außerdem war es nicht immer der einzige, allmächtige Gott, den sie dort letztendlich anbeteten.)

F – Warum sollte der Bau des Tempels bei diesem Problem helfen? (Es würde dem Volk Israel einen zentralen Ort der Anbetung bieten. Sie würden dorthin gehen, um Gott anzubeten und auch mehr über ihn zu lernen.)

F – Wie können wir nach Gottes Geboten leben? (Indem wir uns immer wieder mit der Bibel beschäftigen, können wir etwas über ihn lernen. Doch lesen, nachdenken und tun ist nicht genug. Eine Beziehung und Freundschaft mit Gott ist entscheidend, damit sein Charakter, seine Liebe und seine Güte ein Teil dessen werden, wer wir sind.)

Ein Bild – Das Restaurant (4 Minuten)

Stell dir vor, du hast eine Reservierung in einem Restaurant, das für sein leckeres Essen berühmt ist. Du hast dich total darauf gefreut, dahinzugehen und das super Essen zu kosten. Als du jedoch ankommst, ist niemand da, der dir einen Sitzplatz zuweist. Du setzt dich irgendwo hin und wartest eine Weile auf die Bedienung. Du musst einen vorbeigehenden Kellner um eine Speisekarte bitten. 10 Minuten später bringt er dir eines, aber er ist dir gegenüber weder einladend noch freundlich. Während des Essens möchtest du noch etwas zu trinken bestellen, aber es ist nie jemand da, den du ansprechen könntest. Nun, das Essen ist fantastisch. Es ist makellos, schmeckt unglaublich gut, aber am Ende wartest du ewig auf deine Rechnung, weil der Kellner mit dem Kollegen an der Bar schwatzt.

Also, auch wenn das Essen fantastisch geschmeckt hat, wirst du da nie wieder hingehen, weil die Bedienung so unfreundlich und abweisend war. Das Ziel des Abends ist nicht das Essen, obwohl das ein wichtiger Teil davon ist, sondern du gehst aus, um eine gute Zeit zu haben, in der du eine angenehme Atmosphäre genießen kannst.

Wenn wir davon sprechen, nach Gottes Geboten zu leben, dann können wir wie im Restaurant mit dem leckeren Essen all die richtigen Dinge tun, Gottes Wort lesen, darüber nachdenken und es anwenden; aber wenn wir keine Freundschaft mit Gott haben, keine Beziehung zu ihm, dann verpassen wir den Grund, warum wir dort sind.

Salomo wollte dem Beispiel Davids folgen, weil David ein Mann nach Gottes Herzen war. Deshalb bat er Gott: »Gib mir ein Herz, das auf dich hört.« (1. Kön 3,9 HFA)

Teaching 2 (8 Minuten)

LEST 1. Könige 3,16-28

F – Was geschah mit Salomo als Folge dieser weisen Entscheidung? (Er erhielt viel Respekt, Vertrauen und Gunst von dem Volk, dessen König er war.)

F – Was sind nun die Vorteile göttlicher Weisheit? (Wir können die richtigen Entscheidungen treffen.)

F – Was bewirken die richtigen Entscheidungen? (Sie führen zu einem positiven Ergebnis. Wenn wir Entscheidungen treffen müssen, aber wir den falschen Weg wählen, wird das negative Folgen haben. Wir brauchen also Weisheit, damit es uns gut geht.)

F – Wohin können wir uns wenden, wenn wir Weisheit brauchen? (An Gott. Wahre geistliche Weisheit kommt von Gott. Nicht von der Philosophie – die stammt nur aus der Weisheit des Menschen. Aber Gott ist allwissend, ewig und weise und er wird uns Weisheit geben, die über unser Lebensalter hinausgeht.)

Zusammenfassung (1 Minute)

Wenn wir um gute Dinge für unser Leben bitten, freut sich Gott sehr, sie uns zu geben, denn er liebt es, seinen Kindern gute Geschenke zu machen. Das geschieht dadurch, dass wir in einer Beziehung zu ihm leben. Weisheit, Freude, Glück und Frieden entstehen, wenn wir Zeit mit ihm verbringen. Wir müssen alles annehmen, was er für uns hat, und dazu gehört auch, die Bibel zu lesen, darüber nachzudenken und nach dem zu leben, was er uns darin sagt.

Gott will uns auch seine Weisheit geben, damit wir die richtigen Entscheidungen treffen. Wenn wir vor schwierigen Entscheidungen stehen, bei denen wir wissen, was das Richtige ist, wird es uns gut gehen, wenn wir es tun. Das ist der Vorteil der göttlichen Weisheit – die Gunst des Allmächtigen.

Manchmal müssen wir das, was wir tun, unterbrechen und Gott um Weisheit bitten. Halte Ausschau nach seiner Antwort. Es kann sein, dass er dir einen inspirierten Gedanken oder ein klares Wort aus der Bibel schenkt, oder es kann sein, dass wir am Ende sehen, dass das, was wir getan haben, richtig und von Gott geführt war.

Gebet (solange es dauert)

PS: Wir entwickeln einzigartige Materialien für eine frische Jugendarbeit. Die besten Spiele für Gruppenstunden, den Online-Unterricht oder Freizeiten. Sichere dir jede Woche neue Tools im **Newsletter**. Mehr kostenlose Tools für deine Jugendarbeit findest du auf mrjugendarbeit.com.